

Amt 62/620
Hi

Dem
Werkausschuss
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

Betriebskostenabrechnung 2014 - Sachstandsbericht

SACHVERHALT

A Jahresergebnis 2014

Die Jahresrechnung für die Abwasserbeseitigung 2014 brachte folgendes Ergebnis:

	2014	2013
Erlöse	€ 5.262.024	€ 5.450.825
Kosten	€ <u>./. 4.922.982</u>	€ <u>./. 4.905.534</u>
somit Über-/Unterdeckung	€ + 339.042	€ + 545.291
+ Verzinsung	€ + 57.104	€ + 40.877
+ Vortrag aus dem Vorjahr	€ <u>+ 1.174.098</u>	€ <u>+ 587.930</u>
Summe Vortrag	€ <u>+ 1.570.244</u>	€ <u>+ 1.174.098</u>

Die Gesamt-Überdeckung in Höhe von 1.570.244,- € wird auf das Rechnungsjahr 2015 übernommen und dort vorgetragen.

B Erläuterung zur Betriebskostenabrechnung 2014

Der Eigenbetrieb SEL der Stadt Lindau (B) führt zur Berechnung der tatsächlichen Abwassergebühren und der Abwassergebühren-Vorschau neben dem handelsrechtlichen Abschluss nach HGB und EBV (Eigenbetriebsverordnung) eine Betriebskostenabrechnung nach den Vorschriften des KAG und der GO durch.

Ergebnisüberleitung von HGB/ EBV nach KAG in €:

Ergebnis nach HGB/ EBV		20.000
Eliminierung Rückstellungsveränderungen	400.000	
Eliminierung bilanzielle Abschreibungen	1.848.000	
Eliminierung Auflösung Zuschüsse/ Beiträge	- 819.000	
Eliminierung pagatorischer Zinsaufwand	680.000	
Eliminierung pagatorischer Zinsertrag	- 5.000	
Ausgliederung	3.000	
Kalkulatorische Abschreibungen	- 937.000	
Kalkulatorische Zinsen	- 851.000	
Ergebnis nach KAG		339.000

C Vergleich der Betriebskostenabrechnung zum Planansatz 2014

a) Erlöse

Die tatsächlichen Gesamterlöse haben sich gegenüber dem Planansatz von 5.250.000,- € um 12.000,- € erhöht. Dies resultiert aus:

	Planansatz €	Ist-Erlöse €	Differenz €
1) AW - Gebühr Stadt Lindau, Achberg	4.060.000	4.036.000	- 24.000
2) AW - Gebühr Außengemeinden AV	660.000	672.000	+ 12.000
3) AW - Gebühr Straßenanteil	420.000	439.000	+ 19.000
4) sonstige Erlöse	<u>110.000</u>	<u>115.000</u>	<u>+ 5.000</u>
Summe	<u>5.250.000</u>	<u>5.262.000</u>	<u>+ 12.000</u>

Die abgerechneten AW-Mengen (Stadt Lindau) waren gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan um ca. 2.000 m³ niedriger.

b) Kosten

Die tatsächlichen Kosten sind im Vergleich zum Planansatz um 193.000,- € niedriger.
Dies resultiert im Einzelnen aus:

	Planansatz €	Ist-Kosten €	Differenz €
1) Personalkosten	998.000	1.016.000	+ 18.000
2) Kalkulatorische Zinsen	976.000	851.000	./ 125.000
3) Kalkulatorische Abschreibung	917.000	937.000	+ 20.000
4) Energiekosten	483.000	484.000	+ 1.000
5) Entsorgungskosten	281.000	261.000	./ 20.000
6) Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	1.336.000	1.243.000	./ 93.000
7) Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>124.000</u>	<u>130.000</u>	+ <u>6.000</u>
Summe	<u>5.115.000</u>	<u>4.923.000</u>	./ <u>193.000</u>

D Ergebnis der Betriebskostenabrechnung

Das Betriebsjahr 2014 schließt mit einer Überdeckung in Höhe von 339.041,98 € ab.

Im Erfolgsplan war ein Ergebnis von 134.000,- € vorgesehen.

Das um 205.000,- € verbesserte Betriebsergebnis resultiert einerseits aus höheren Erlösen (+ 12.000,- €) und andererseits aus gesunkenen Kosten (./ 193.000,- €).

Die Erlöse sind im Wesentlichen mengenbedingt neutral geblieben.

Im Stadtgebiet ist die Abwassermenge um ca. 2.000 m³ niedriger als geplant.

Insbesondere die gemäß Beschluss des Werkausschuss vom 22.01.2015 festgesetzte Zinssenkung auf 4,25 % und die Kostensenkung im Bereich des Materials und der bezogenen Leistungen führte zu geringeren Kosten in Höhe von - 218.000,- €.

Insgesamt ergab sich ein positiver Übertrag auf das Jahr 2015 in Höhe von 1.570.244,- €.

Die spezifischen Kosten der AW-Beseitigung lagen im Jahr 2014 bei 2,33 €/m³ Abwasser und sind damit gegenüber dem Vorjahr (2,25 €/m³) um 0,08 €/m³ höher.

E Anwendung KAG Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4

Der Werkausschuss der Stadtentwässerungswerke hat in seiner Sitzung vom 09.11.2000 beschlossen, vorerst auf die nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mögliche Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten in die

Gebührenkalkulation vorerst zu verzichten. Zu einem späteren Zeitpunkt sollte dies im Werkausschuss neu diskutiert und entschieden werden.

F Zusammenfassung

Ursprünglich wurde in der Vorschau für 2014 von einem Ergebnis von 275.000,- € ausgegangen. Das tatsächliche Ergebnis für 2014 in Höhe von 339.000,- € wird in der Gebührenbedarfsberechnung für die nächste Kalkulationsperiode (2015 bis 2019) entsprechend eingearbeitet.

Der Abwasserpreis wurde zum 01.01.2011 von 2,40 €/m³ auf 2,60 €/m³ erhöht.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt auch weiterhin auf die Anwendung des Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4 KAG bezüglich der Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten zu verzichten.

Lindau, den 22.05.2015

Matthias Tremmel
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/ Verwaltung

Sachstandsvergleich in € nach KAG und HGB/ EBV jeweils zum 31.12.

